Montag, 20. April 2015
Südpol, Kriens

Medienorientierung "Luzern tanzt gern"
(es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Gesundheits- Sozial- und Sportdirektor des Kantons Luzern begrüsse ich Sie herzlich zur heutigen Medienkonferenz.

Nach den Erfolgen von "Luzern geht gern" von 2012 und 2013 freue ich mich, Ihnen heute unsere neue Kampagne präsentieren zu dürfen. Sie heisst "Luzern tanzt gern".

Sie haben sich vielleicht folgende Frage gestellt: Warum legt diese Kampagne den Fokus auf Tanz? Ich sage Ihnen sogleich, warum das Sinn macht. Gemäss Gesundheitsgesetz hat der Kanton Luzern und die Gemeinden den Auftrag, Prävention und Gesundheitsförderung zu betreiben, insbesondere in den Bereichen Bewegung, Ernährung und Sucht. Um herauszufinden, wo es in diesen Bereichen Verbesserungspotential gibt, orientieren wir uns u.a. an Befragungen und Statistiken.

Die Schweizerische Gesundheitsbefragung aus dem Jahr 2012 hat aufgezeigt, dass es der Bevölkerung im Kanton Luzern in vielen Bereichen sehr gut geht, teilweise sogar besser als dem gesamtschweizerischen Durchschnitt. So sind im Kanton beispielswiese überdurchschnittlich viele Personen körperlich aktiv.

Andererseits hat die Befragung aber auch deutlich gezeigt, dass es Bevölkerungsgruppen gibt, die weniger gesund sind. Erstens sind das Luzernerinnen und Luzerner mit niedrigerem Bildungsabschluss. Dann sind das Einwohnerinnen und Einwohner mit Migrationshintergrund. Und schliesslich sind das auch Männer, die in der Regel weniger gesundheitsbewusst leben als Frauen. Viele Personen aus diesen Bevölkerungsgruppen bewegen sich u.a. auch zu wenig. Somit ist klar: Die soeben genannten Bevölkerungsgruppen sind mit den bis anhin durchgeführten Massnahmen zu wenig erreicht worden. Die Gesundheitsförderung muss sie in Zukunft verstärkt erreichen und zu mehr Bewegung aktivieren.

Aus dieser Ausgangslage hat die Fachstelle Gesundheitsförderung in Zusammenarbeit mit der Sportförderung und der Fachstelle Gesellschaftsfragen sowie dem "Tanzfest Luzern" eine Kampagne entwickelt, die das Ziel verfolgt, möglichst alle Einwohnerinnen und Einwohner in all ihrer Vielfalt zu erreichen. Das Resultat ist "Luzern tanzt gern". Tanzen ist nämlich die Bewegungsform, die sich am besten eignet, um alle Einwohnerinnen und Einwohner zu erreichen. Tanzen spricht alle an, unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft, Bildungsniveau oder sozialer Zugehörigkeit. Ausserdem begeistert Tanzen sportliche und weniger sportliche Personen gleichermassen. "Luzern tanzt gern" hat darum ein grosses Potential, Freude an der Bewegung bei allen zu fördern, insbesondere auch bei denjenigen Einwohnerinnen und Einwohnern, die bisher eben weniger gut erreicht werden konnten.

Tanzen fördert aber nicht nur Freude an der Bewegung. Tanzen wirkt sich auch sehr positiv auf die körperliche und psychische Gesundheit aus, insbesondere auf Fitness, auf ein gesundes Körpergewicht sowie auf Koordination und Konzentration. Mehr Informationen über die gesundheitsförderlichen Aspekte des Tanzens erhalten Sie im Anschluss von Frau Claudia Burkard Weber, Leiterin Gesundheitsförderung.

Tanzen hat nebst den positiven Effekten auf die Gesundheit noch eine wichtige Qualität: Es fördert das Gemeinschaftsgefühl und verbindet Menschen aller Kulturen. Die Kampagne "Luzern tanzt gern" ist folglich in zweifacher Hinsicht wirksam: sie fördert die Gesundheit von allen Bevölkerungsgruppen, und sie leistet einen Beitrag zur Integration.

Umso wichtiger ist es darum, dass "Luzern tanzt gern" möglichst flächendeckend im Kanton Luzern stattfindet. Ich freue mich sehr, dass mittlerweile rund 30 Tanzanlässe in der Stadt und in verschiedenen Gemeinden auf dem Programm stehen. Es ist mir ein grosses Anliegen gewesen, dass nicht nur die Stadt Luzern, sondern auch die Luzerner Gemeinden aktiv an der Kampagne teilnehmen. Ich bin nämlich der Meinung, dass Gesundheitsförderung und Integration dann am besten gelingen, wenn sie vor Ort stattfinden.

"Luzern tanzt gern" lohnt sich aber nicht nur für die Einwohnerinnen und Einwohner in der Stadt Luzern und in den Luzerner Gemeinden, sondern auch für den Staat: Gesundheitsförderung und Integration helfen mit, langfristig Gesundheitskosten und auch Kosten im Sozialbereich einzusparen. Das muss immer wieder erwähnt werden, insbesondere auch in Zeiten von knappen finanziellen Ressourcen.

An dieser Stelle will ich Sie über die Kosten von der Kampagne "Luzern geht gern" informieren: Die Kosten belaufen sich im ersten Jahr der Durchführung gemäss Planung auf rund CHF 100'000.- Dank Beiträgen von Swisslos-Sportfonds von CHF 35'000.- und Lotteriegelder von CHF 35‘000.- gehen wir von Kosten von rund CHF 30‘000.- aus, für welche die Fachstelle Gesundheitsförderung vom Kanton Luzern aufkommt. Je nach Sponsoreneinnahmen reduziert sich dieser Betrag noch. Ziel ist es, dass die ungedeckten Ausgaben auf rund CHF 10‘000.- gesenkt werden können.

Zum Schluss danke ich allen Akteurinnen und Akteuren von "Luzern tanzt gern" herzlich für das grosse Engagement, insbesondere auch unserer Botschafterin Eliane. Herzlich danke ich auch allen Partnern, ganz besonders dem "Tanzfest" Luzern, vertreten durch den ehemaligen langjährigen Projektleiter Patrick Müller, der jetzt als künstlerischer Leiter vom Südpol tätig ist. Der Kanton Luzern schätzt sich glücklich, von den Erfahrungen und vom Netzwerk des "Tanzfest" Luzern profitieren zu dürfen.

Jetzt gebe ich das Wort weiter an Frau Claudia Burkard Weber, Leiterin Fachstelle Gesundheitsförderung und Projektverantwortliche von "Luzern tanzt gern".

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit.